



Steinzeit-Großbaustellen // Befestigte Siedlungen im Heilbronner Land 27. November 2010 bis 22. Mai 2011

Drei Erdwerke der Michelsberger Kultur im Heilbronner Land sind repräsentativ für unterschiedliche Lagen, Größen und Zeiten. Sie haben die Weitsicht von erhöhten Standorten gemeinsam. So bietet die Heilbronner Ausstellung die Möglichkeit sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auf kleinstem Raum auseinanderzusetzen.

- Auf dem Hetzenberg bei Neckargartach/Obereisesheim wurde bereits 1809 das erste Michelsberger Fundstück geborgen. Die zahlreichen Teilskelette von Tieren und Menschen ließen seit Beginn des 20. Jahrhunderts an eine rituelle Opferstätte denken. Das Erdwerk auf dem Hetzenberg wurde nach aktuellen Untersuchungsergebnissen nur während der zweiten Phase der Michelsberger Kultur genutzt.
- Auf der Ebene bei Ilsfeld setzte bereits vor der Herausbildung der Michelsberger Kultur mit der Bischheimer Kultur die Besiedlung ein. Die Notbergungen in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts zeigten, dass die Gräben mehrfach erneuert und verändert wurden. Die Untersuchung der Innenfläche belegt, dass die Anlage besiedelt war. Kontakte zu anderen Kulturen zeigen Keramikscherben. Als Besonderheit einer Fundstelle im Heilbronner Land ist der Trophäenschädel von Ilsfeld zu nennen.
- Die vollständig untersuchte Fundstelle auf dem Schlossberg in Klingenberg ist seit der zweiten Phase der Michelsberger Kultur als Siedlungsplatz nachgewiesen. Das Erdwerk wurde aber erst am Ende der Siedlungstätigkeiten rund 400 Jahre später angelegt. Wandverputz in Brustform, Tonäxte und frühe Zeugnisse von Metallverarbeitung zeichnen diese Fundstelle über das Heilbronner Land hinaus aus. Außer dem frühesten Beleg von Pferden in neolithischen Dörfern Süddeutschlands faszinieren die Relikte von Fischen.

Eine einheitliche Deutung aller Michelsberger Erdwerke scheint aus heutiger Forschungssicht nicht möglich.

Die Rekonstruktion des Klingenger Erdwerks impliziert eine Demonstration der Macht mit aufwendigen Toranlagen, deren Aussehen jedoch sehr hypothetisch ist. In jedem Fall muss hinter dem Bau und der Pflege der mächtigen Wall-Graben-Anlagen eine gut organisierte Gesellschaft gestanden haben

Zur Ausstellung erscheint das Begleitheft museo 25/2010. 56 Seiten mit 85 Abb., 7.50 Euro

Daten der Ausstellung

Ausstellungstitel : Land	Steinzeit-Großbaustellen // Befestigte Siedlungen im Heilbronner Land
Laufzeit der Ausstellung :	27. November 2010 bis 22. Mai 2011
Ausstellungsfläche :	ca. 400 m ²
Ausstellungskonzeption:	Dr. Christina Jacob, Städtische Museen Heilbronn / Archäologie
Ausstellungsgestaltung:	gruppe sepia / Heilbronn
Eintritt:	4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro Schulklassen pro Schüler/in 1,- Euro Familienkarte 7,- Euro Kinder bis zu 6 Jahren kostenlos Kombikarte mit Badischen Landesmuseum Karlsruhe
Führungsgebühren:	Erwachsene: 1,50 Euro + Eintritt Schüler/innen: 1,- Euro + Eintritt Gruppen: Di-Fr 35,- Euro + Eintritt Sa, So u. Feiertage 50,- Euro + Eintritt
Öffnungszeiten:	Di-Fr 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr Sa/So u. Feiertage 11 bis 17 Uhr
Kontakt:	Städtische Museen Heilbronn Dr. Christina Jacob Deutschhofstr. 6 74072 Heilbronn Tel. 07131/56-3092 Fax 07131/56-3194 E-Mail : christina.jacob@stadt-heilbronn.de Dipl.-Geogr. Birgit Hummler / Museumspädagogik Tel. 07131/56-3154 E-Mail: birgit.hummler@stadt-heilbronn.de
Internet :	www.museen-heilbronn.de
Sponsoren der Ausstellung:	Sparkassen-Stiftung Kreissparkasse Heilbronn Südwestdeutsche Salzwerke AG Gerhard Bauer, Heilbronn

Ausstellungsgliederung

Graben und Wall im Maßstab 1: 1	Treppenhaus Nord EG und 1. OG
Lösslandschaft und Arbeitsleistung	5 Räume EG Nord
Tierknochen und Keramikfunde	3 Räume 1. OG
Rekonstruktion Klingenger Erdwerk	1 Raum 1. OG
Verbreitung Michelsberger Kultur	1 Raum 1. OG
Lackprofil und Funde vom Hetzenberg	Treppenhaus 2. OG
Jungsteinzeit im Heilbronner Raum	1 Raum 2. OG

Veranstaltungen zur Ausstellung

Fr // 26.09.2007 // 19.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Vorträge

- So // 05.12.2010 // 11 Uhr „Die Michelsberger Kultur – ein europäisches Phänomen am Ender der Jungsteinzeit“ mit Dr. Ute Seidel vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in der VHS Heilbronn. Anschließend Führung durch die Ausstellung mit Dr. Christina Jacob
- Fr // 25.02.2010 // 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Ilsfeld vor 6000 Jahren – eine frühe Stadt?“ in der VHS Ilsfeld. Eine Ausstellung der Klasse 8a der Steinbeis-Realschule mit dem Heimatverein Ilsfeld im Heimatmuseum Ilsfeld
- Do // 07.04.2010 // 19.30 Uhr „Der Hetzenberg – eine Großbaustelle aus der Steinzeit“ mit Dr. Christina Jacob. Stadtmuseum, Stadtarchiv und Heimatverein im Stadtmuseum Neckarsulm
- So // 10.04.2011 // 14 Uhr Lichtbilder-Vortrag „Der Schlossberg – Siedlungsplatz und Befestigung vor 6000 Jahren“ mit Dr. Christina Jacob, anschließend Ortsbegehung

Führungen und Workshops für Kindergärten und Schulklassen

Kontakt: Dipl.-Geogr. Birgit Hummler (s.o.) und
Katja Samietz / Junges Museum Christoph Reinwald Tel. 56-2889
Tel. Anmeldung unter 07131 / 56-4542